

## Medienmitteilung

Zug, 3. Oktober 2022

Drittes Update: Zuger Trinkwasser

### **Update: Tiefere Verunreinigung im Zuger Trinkwasser in der Vor- und Altstadt und Teilen der Neustadt**

**Die Verhaltensempfehlungen in den Gebieten der Vor- und Altstadt sowie Teilen der Neustadt von Zug bleiben unverändert. Das Trinkwasser muss weiterhin abgekocht werden. Jedoch zeigen die provisorischen Resultate der Proben eine erfreuliche Abnahme der Verunreinigung.**

Die bakterielle Verunreinigung des Trinkwassers im Gebiet Vor- und Altstadt sowie Teilen der Neustadt (von Katastrophenbucht bis Bahngeleise) ist nach wie vor vorhanden. Deshalb arbeiten die Fachkräfte von WWZ weiterhin intensiv daran, die hohe Trinkwasserqualität schnellstmöglich wieder herzustellen. WWZ führt weiterhin überdurchschnittlich viele Wasserproben durch. Diese Massnahme sowie das intensive Spülen der Leitungen werden bis auf weiteres beibehalten, zeigen aber Wirkung: Die provisorischen Resultate der neusten Proben zeigen eine Abnahme der Verunreinigung.

Betroffen sind nach wie vor rund 1'800 Verbrauchstellen, davon knapp 1'000 Haushaltungen. Die Bevölkerung in diesem Versorgungsgebiet muss das Trinkwasser bis auf weiteres abkochen.

Wir werden am Dienstag, 4. Oktober 2022 im Laufe des Nachmittags zu den neusten Ergebnissen informieren, da die Untersuchung der Proben immer 24 Stunden benötigt.

Am Dienstag verteilen Mitarbeitende von WWZ wieder kostenlose Wasserflaschen an die betroffene Bevölkerung: von 10 bis 14 Uhr beim Landsgemeindeplatz und beim Spielplatz Rigiplatz/Reiffergässli.

Wir informieren bis auf weiteres täglich über die Medien und unsere Webseite [wwz.ch/wasser](http://wwz.ch/wasser).

---

#### **Informationen an Medienschaffende erteilt:**

WWZ AG  
Iris Isenschmid, Leiterin Unternehmenskommunikation ad interim  
Chollerstrasse 24, Postfach, 6301 Zug  
Telefon direkt +41 41 743 40 43 , E-Mail [medien@wwz.ch](mailto:medien@wwz.ch)